



Jahresbericht Geschäftsjahr 2018

Tätigkeitsbericht der Fachstelle Kirchliche Sozialberatung

Aufbau der Beratungsstelle

Das erste Betriebsjahr stand ganz im Zeichen des Aufbaus. Der Anfang war gemacht, doch warteten zahlreiche weitere Meilensteine. Der Rückblick zeigt, dass die Beratungsstelle inzwischen bekannt, etabliert, intensiv genutzt und in Ausserschwyz bereits gut vernetzt ist. Damit ist der Boden gelegt für eine erspriessliche Weiterarbeit.

1. Büroräume

1.1. Bürogestaltung

Das Büro ist nun zweckmässig eingerichtet. Da die Raumtemperatur in den Sommermonaten unerträglich heiss ist, wurde, als erste Massnahme, ein Turmventilator angeschafft.

1.2. Sicherheit am Arbeitsplatz

Am 27.02. untersuchte Herr Kümin von der Präventionsstelle der Kantonspolizei Schwyz den Eingangsbereich und das Büro und gab Tipps, wie die Sicherheit in Bezug auf Einbruch oder Aggression optimiert werden kann. Die Umsetzung ist noch nicht abgeschlossen.

1.3. Zusätzlicher Büroraum

Ab 01.11. konnte der kleine Büroraum (11 m²) neben dem Hauptbüro dazu gemietet werden. Vorläufig dient er als Abstellplatz für Unterlagen etc. und als Ausweichmöglichkeit, wenn mehrere KlientInnen gleichzeitig in der Beratung sind.

2. Infrastruktur

2.1. Flyer

Die zweite Auflage mit kleinen Optimierungen ist im Umlauf.

2.2. Webseite

Die Webseite www.kirchliche-sozialberatung.ch ist seit dem Frühling verfügbar. Sie besitzt einen internen Login Bereich, welcher der Zusammenarbeit von Fachstelle und Verein dient. Durch die Firma Concept wurde eine bessere Präsenz auf dem Internet erreicht. Die Barrierefreiheit ist auf allen Geräten gewährleistet.

2.3. Computer

Die Firma diag Dienstleistungen AG, Lachen hat den Support übernommen. Es wurde eine Bestandesaufnahme gemacht, der PC wurde neu aufgesetzt und eine zeitgemässe Datensicherung sichergestellt.

3. Arbeitsorganisation

3.1. Öffnungszeiten, Erreichbarkeit

Die flexiblen Öffnungszeiten der Beratungsstelle haben sich bewährt und eingespielt. Während der Schulferienzeit herrschte reger Anlauf.

4. Öffentlichkeitsarbeit

4.1. Auftritte

Ich folgte der Einladung, an der Kirchgemeindeversammlung der katholischen Pfarrei Freienbach vom 05.11., die Diakoniestelle vorzustellen und für Fragen zur Verfügung zu stehen.

4.2. Sozialämter

- Auch eine weitere Einladung nahm ich gern an. Ausgesprochen wurde sie von der Sozialverwaltung Schübelbach. An der Teamsitzung vom 14.03. unter der Leitung von Martin Hirter, Leiter Soziales, in Anwesenheit von Sepp Bruhin, Präsident der Fürsorgebehörde stellte ich die kirchliche Sozialberatungsstelle vor.
- Am 05.04. hatte ich die Gelegenheit, an der Teamsitzung der Mitarbeitenden des Sozialzentrums Höfe unter Leitung von Roberto Sansossio vorstellig zu sein. Möglichkeiten der Zusammenarbeit wurden besprochen. Daraufhin kam es am 17.04. zu einem Fachaustausch mit der damaligen Projektleiterin für Freiwilligenarbeit im SZH, Frau Sima Karim.

4.3. Lokalzeitungen

Die Beratungsstelle ist im Höfner Amtsblatt sowie im March Anzeiger unter dem Titel «Notfall- und Sozialdienste des Bezirks Höfe resp. March im Überblick» präsent.

5. Fundraising

Es konnten folgende Einnahmen in die Spendenkasse, die ausschliesslich für Überbrückungshilfe und kleinere finanzielle Zuwendungen gebraucht wird, verzeichnet werden:

5.1. Stiftungen

- Starthilfe von «Bote der Urschweiz, Schwyzer hälfid Schwyzer» mit einem einmaligen Betrag von CHF 1'000.-.
- Am 19.01. fand ein Treffen mit dem Stiftungsratspräsidenten der «G. W. Birchler-Eberle Stiftung», Herrn Peter Eberle, statt. Die Diakoniestelle wurde mit einem Betrag von CHF 1'500.- unterstützt. Zusätzlich wurden CHF 500.- rückwirkend für 2017 gesprochen.
- Die «Kolping Familie» Einsiedeln überwies CHF 360.00.

5.2. Spenden und Kollekten Pfarrämter

- Katholische Pfarrämter sowie die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe haben zusammen gerechnet CHF 11'000.00 in die Nothilfe-Kasse gespendet.
- 11 Kollekten aus 8 katholischen Pfarreien, bei denen für die Überbrückungshilfe gesammelt wurde, ergaben insgesamt CHF 2892.75.

5.3. Spenden Privatpersonen

3 Privatpersonen haben die Spendenkasse mit insgesamt CHF 1620.00 berücksichtigt.

5.4. Spende Trauerfall

Die Kollekte einer Abdankung von CHF 280.00 wurde der Diakoniestelle zugestellt.

6. Vernetzung

6.1. Katholische Pfarreien

- Am 19.01. fand ein Austauschtreffen in der kath. Pfarrei Lachen mit Pfarrer Ernst Fuchs statt.
- Am 12.04. besuchte ich die kath. Pfarrei Altendorf anlässlich einer Teamsitzung, geleitet vom Diakon Beat Züger.
- Am 27.04. war ich in die Teamsitzung der kath. Pfarrei Siebnen eingeladen und wurde von Pfarrer Rainer Kretz und seinen Mitarbeitenden willkommen geheissen.
- Mit dem Team der kath. Pfarrei Pfäffikon, unter Leitung von Diakon Hermann Schneider, findet dank der Nähe zur Beratungsstelle ein regelmässiger Austausch statt.

6.2. Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinden

- Gemeinsam mit dem Kassier des Vereins, Eugen Hegner, fand am 05.06. ein Austauschtreffen mit der ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe statt. Anwesend waren die Kirchgemeinde- und Synodalrätin Manuela Kohli-Wild (Ressort Diakonie) und Pfarrer und Dekan Klaus Henning Müller (Pfarrer Pfarramt Pfäffikon). Besprochen wurde eine Zusammenarbeit für die nächsten circa 2 Jahre.
- In der ev.-ref. Kirchgemeinderatssitzung Einsiedeln vom 05.07. konnte ich die Diakoniestelle vorstellen. Nebst dem Kirchgemeinderat und dem Seelsorger war auch ein Teil der ev.-ref. Kantonalkirche anwesend. Auch hier war eine mögliche Zusammenarbeit das Thema.

6.3. Institutionen, Fachstellen und Behörden

- Am 26.06. konnte sich die «Kirchliche Sozialberatung, Diakonie Ausserschwyz» gemeinsam mit dem Stellenleiter der «Kirso Innerschwyz» bei der Einzel-, Paar- und Familienberatung in Pfäffikon dem ganzen MitarbeiterInnen-Team vorstellen.
- Am 11.04. fand die Delegiertenversammlung des Kantonalen Frauenbund Schwyz in Schwyz statt. Die Fachstelle wurde durch das Vorstandsmitglied Marlies Frischknecht vorgestellt.
- Die für die Winterhilfe Kt. Schwyz zuständige Leiterin, Pia Isler, kam am 07.02. zu einem gemeinsamen Austausch ins Büro.
- «Pro Mama, Ja zum Leben» in Root wurde am 06.03. besucht.
- Mit dem freiwillig engagierten Koordinator des Schreibdienstes in Pfäffikon fand am 03.10. ein Treffen statt.
- Für das «Tischlein-deck-dich» in Pfäffikon und Einsiedeln können nun direkt Bezugskarten an Klientinnen und Klienten abgegeben werden.
- Mit der Freiwilligenkoordinatorin des Sozialzentrum Höfe, Cristiana Nicolet gab es zwei Treffen zum Thema Freiwilligenarbeit, bei einem war zusätzlich der Leiter des SZH, Robert Sansossio, dabei.

6.4. Mieterinnen- und Mieterverband Kt. SZ

Seit diesem Jahr ist die Fachstelle Mitglied.

7. Zusammenarbeit mit Kirso Innerschwyz

Mit dem Stellenleiter der Kirchlichen Sozialberatung in Goldau, Stefan Horvath, fanden regelmässige Austauschtreffen sowie Intervisionen statt. Wir trafen uns am 11.01., am 26.06. und am 07.11. in Pfäffikon sowie am 09.08. in Goldau um, unter anderem, das gemeinsame Projekt «Schulung für Sekretariatsmitarbeitende, Sakristane und weitere Interessierte im Umgang mit Bittstellenden» (Passantenhilfe) vorzubereiten.

8. Fachaustausch und Intervision

- Mit Bernhard Krapf, Stellenleiter Caritas Uznach, traf ich mich am 19.04., 26.07. und 13.12. in Uznach
- Anita Höfer, Diakonie Seelsorgeraum Berg, sind regelmässige Treffen geplant.

9. Einsitze und Repräsentationen

9.1. IAKS

Die Treffen der «Innerschweizer Arbeitsgruppe kirchlicher Sozialberatungs- und Diakoniestellen, Luzern, Zug, Uri, Schwyz» fanden am 22.03. und 05.09. in Luzern statt.

9.2. Treffen Sozialtätige Ausserschwyz

Beim Anlass am 28.03. und 14.11. war die Diakoniestelle vertreten.

9.3. Diözesanen-Diakonie-Kommission des Bistums Chur

- Die Tagung in Stans, mit Besichtigung der Fachstelle KAN (kath. Kirche Nidwalden, Fachbereich Diakonie) zum Thema «Freiwillige» war am 13.03.
- Die Sitzung in Chur bei Bischof Vitus Huonder, unter der Leitung von Max Elmiger, Leiter Caritas Zürich, fand am 25.10. in Chur statt. Geplant sind jährlich zwei Sitzungen: Im Herbst in Chur und im Frühling in einer Diakoniestelle.
- Eines der Zwei Treffen pro Jahr wird im 2019 von der Diakoniestelle in Pfäffikon organisiert.

9.4. Netz Gesundheit Höfe

Das «Mittagessen mit Austausch» war am 19.06.

9.5. Dekanatsversammlung

An der Dekanatsversammlung vom 21.02. konnten Informationen ausgetauscht und persönliche Kontakte geknüpft werden. Der Dekanatsausflug vom 29.08. führte uns ins Eisenbergwerk Gonzen in Sargans. Ich nutzte den Anlass als Chance, das Netzwerk der Fachstelle weiter auszubauen.

Unterstützung der Pfarreien

Die Unterstützung der Pfarreien war und ist ein wichtiges Ziel des Trägervereins. Dem konnte in vielerlei Hinsicht Rechnung getragen werden.

10. Beratung Mitarbeiterschaft der Pfarreien in diakonischen Belangen

Es fanden 9 Gespräche mit Seelsorgenden aus dem Dekanat statt. Beispiele von Themen: Freiwilligenarbeit, Auskünfte über Asyl/Migrationsrecht, Schuldensanierung bei gemeinsamen Klienten und Klientinnen, Stiftungen und Fonds, Sinn resp. Unsinn von finanziellen Überbrückungen, mögliche Diakonische Projekte in der Arbeit mit Firmlingen. Sowie immer wieder der Austausch über das weitere (zum Teil gemeinsame) Vorgehen bei der Unterstützung und Begleitung von Klientinnen und Klienten.

11. Unterstützung von Pfarreiprojekten und Zusammenarbeit mit Anderen

Ich nahm im Sozialzentrum Höfe am 14.08. und am 23.10. an zwei Sitzungen teil, welche die Gründung des Vereins «Felicitas», Verein für Freiwilligenarbeit im sozialen Integrationsbereich, zum Ziel hatten. Daraus ergaben sich verschiedene Arbeitsgemeinschaften. In einer davon arbeitete ich mit Hermann Schneider, Franz Merle und Cristiana Nicolet mit. Dafür wurden zwei Sitzungen am 23.08. und 29.11. eingesetzt.

12. Passantenhilfe

In Zusammenarbeit mit der Kirso Innerschwyz wurde am 15.11. in Pfäffikon und am 21.11. in Goldau der Kurs «Weiterbildung Passantenhilfe - einfühlend-partnerschaftlich-sachgerecht» durchgeführt. Die Erarbeitung des Kurskonzepts und die Leitung übernahmen die beiden Stellenleitenden. Beide Kurse waren mit insgesamt 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 12 verschiedenen Pfarreien sowie 2 Klöstern ausgebucht. 2 Sakristane, 18 Sekretariatsmitarbeiterinnen, 1 Pastoralassistent, 1 Priorin und 1 Klosterschwester, 1 Katechet sowie 1 Sozialarbeiterin besuchten einen der beiden Kursnachmittage mit den folgenden Zielen:

- Sie sind über ihre „Rechte und Pflichten“ im Umgang mit Passanten informiert
- Sie erlernen die Grundregeln der Passantenhilfe und erhalten Anregungen, Tipps für brenzlige Situationen
- In Rollenspielen üben sie gemeinsam ihr Verhalten an konkreten Beispielen aus ihrer Praxis
- Sie erfahren, wann es sinnvoll ist, die Passanten an eine geeignete Stelle zu triagieren
- Sie erarbeiten einen Leitfaden für die eigene Pfarrei
- Sie erhalten hilfreiche Kursunterlagen

13. Einzelfallhilfen

44 KlientInnen wurden direkt von den kath. Pfarreien Einsiedeln, Pfäffikon, Wollerau, Lachen, Freienbach, Altendorf, Feusisberg, Siebnen und Wägital überwiesen.

Einzelfallhilfe

Die hohe Anzahl der Hilfesuchenden im ersten Jahr zeigt, dass der Bedarf an Einzelfallhilfe gross ist. Kaum war die Stelle 2017 eröffnet, verzeichnete sie einen starken Andrang. Die folgenden Zahlen illustrieren die Einzelheiten.

14. Statistik

14.1. Dossiers

Intake 2017 weitergeführt 2018	6
Dossier abgeschlossen 2017 und wiedereröffnet 2018	1
Dossiers neu eröffnet 2018	70
Gesamt	77

Davon im 2018 abgeschlossen	62
Davon im Verlauf 2018 wieder eröffnet	3

14.2. Ratsuchende

Männlich	38
Weiblich	39
Mitbetroffene Kinder unter 18 Jahren	56

14.3. Wohnorte* der Ratsuchenden

Feusisberg, Reichenburg, Schindellegi, Tuggen, Vorderthal je...	1
---	---

Altendorf, Bennau, Buttikon, Galgenen, Schübelbach, Wangen, Wilen je...	2
Pfäffikon	3
Wollerau	4
Freienbach	6
Lachen	9
Siebnen	10
Einsiedeln	13
Innerschwyz	3
Passanten	9
Sans-Papiers	1

**bei CH-Fahrenden: Standort*

14.4. Nationalitäten

CH	26
Syrien	9
Deutschland, Kosovo je...	6
Irak	4
Italien, Afghanistan je...	3
Eritrea, Rumänien je...	2
Türkei, Thailand, Macedonien, Montenegro, Lettland, Somalia, Kongo, Iran, Bulgarien, Nepal, Frankreich, Spanien, Portugal, Kenia, Polen, Tunesien je...	1

15. Zuweisende Stellen

Katholische Pfarreien	44
Eigeninitiative	10
Caritas, Komin, Sozialamt, Kirso je...	3
Kesb, Pro Infirmis je...	2
Opferhilfe SZ, Nachbarschaftshilfe, Sozialdienst Klinik Zug, Drehscheibe Höfe, Kloster, Reformiertes Pfarramt Einsiedeln, Schuldenberatung SZ je...	1

16. Themen in den Beratungen

- Budget, Finanzielle Probleme, Schulden
- Arbeitslosigkeit, Arbeitsplatz, Jobsuche, Mobbing
- Ausbildung, Lehre, Stipendium, Weiterbildung
- Wohnungssuche, Mieterprobleme
- Ausländerrecht/Asylrecht, Familienzusammenführung, Integration, Sans-Papier, Rückkehr
- Familiäre Probleme, Ehe-/Partnerschaftsprobleme, Häusliche Gewalt, Besuchsrecht, Alimente, Schwangerschaft, Trennung/Scheidung, Vormundschaftliche Massnahmen, Unterhaltsregelung, Vaterschaftsregelung
- Burn-out, Depression, Krankheit, Unfall, Invalidität, Psychische Beeinträchtigung, Sucht, Todesfall
- Diskriminierung
- Dokumente/Post, Internetfalle
- Seelsorge, Spirituelle Begleitung

17. Erbrachte Leistungen

17.1. Beratungen

77 Klientinnen und Klienten wurden beraten.

17.2. Begleitung

37 Klientinnen und Klienten wurden über eine kürzere oder längere Zeit begleitet. Von einer Begleitung sprechen wir ab der dritten Beratung.

17.3. Finanzielle Unterstützung/Überbrückungshilfen aus eigenem Konto

24 Klienten erhielten gesamthaft CHF 9'357.15 plus 1 Klientin ein Darlehen von CHF 764.40, das sie zurückbezahlt hat.

17.4. Materielle Unterstützung

An 3 Klienten wurden gebrauchte Spielsachen, Babysachen und Turnschuhe verschenkt.

17.5. Einkaufsgutscheine

17-mal wurden Gutscheine im Wert von insgesamt CHF 570.00 verteilt.

17.6. Tischlein-deck-dich

4x Pfäffikon; 1x Einsiedeln

17.7. KulturLegi

0

17.8. Triage

11 Klientinnen wurden (zusätzlich) an eine andere Fachstelle weitergeleitet.

17.9. Anfrage Stiftung

Folgende Stiftungen und Fonds genehmigten folgende Gesuche:

«Frauen in Not», Kath. Frauenbund Schwyz	CHF 4'134.20
«SOFO», Schweizerischer Kath. Frauenbund	CHF 2'033.95
«GGS», Gemeinnützige Gesellschaft des Kt. SZ	CHF 2'750.00
Winterhilfe Kantons SZ	CHF 2'150.00
Bettenhilfe	CHF 1'010.50
Einkaufsgutscheine	CHF 500.00
Kleiderhilfe	für 3 Kinder und 2 Mütter
Pro Mama Zentralschweiz	Windelgutscheine und 1 Kinderbett
«Sozialferien-Oase», Propstei St. Gerold	5 Nächte inkl. Halbpension

Zusammenarbeit mit Vereinsvorstand

Die Stellenleiterin ist bei den Vorstandssitzungen mit beratender Stimme anwesend und koordiniert die Traktanden. Sie berichtet jeweils über den aktuellen Stand ihrer Arbeit. Der Vorstand traf sich viermal. Das erfreuliche Klima in der Zusammenarbeit dient der Sache enorm.

Supervision, Coaching

Ich habe vier professionelle Coachings zum Thema Standortbestimmung, Aufbau und Leitung sowie Themenschwerpunkte und Ziele für das kommende Jahr in Anspruch genommen. Auch Fallsupervision war Gegenstand der Supervisionen.

Weiterbildung

- Der Soziantätigen-Treff organisierte eine Weiterbildung zum Thema «Häusliche Gewalt in Verbindung mit Sucht» am 14.11. in Pfäffikon mit FachreferentInnen aus dem Kanton SZ. Dabei konnte ich mir integrales Fachwissen aneignen.
- Organisiert von der IAKS (Innerschweizer Arbeitsgruppe kirchlicher Sozialberatungs- und Diakoniestellen) und durchgeführt von der Caritas Luzern war die Weiterbildung zum Thema «Datenschutz in der sozialen Arbeit» am 05.09..
- Im Rahmen der «ZLB, Drehtage in Winterthur» besuchte ich am 25.04. einen Weiterbildungstag/Refresher zum Thema «Lösungsorientierte Beratung».

Dank

Es ist mir eine Freude, dem Vorstand, den katholischen Pfarreien und den evangelisch-reformierten Kirchgemeinden, den Stiftungen und diversen Einzelpersonen einen ganz herzlichen Dank für die grossen Unterstützungen auszusprechen. Dabei vergessen wir nicht:
Aus SEINEN Quellen leben wir.